Er kann, wenn er will...

Autor(en): **J.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-465369

Nutzungsbedingungen

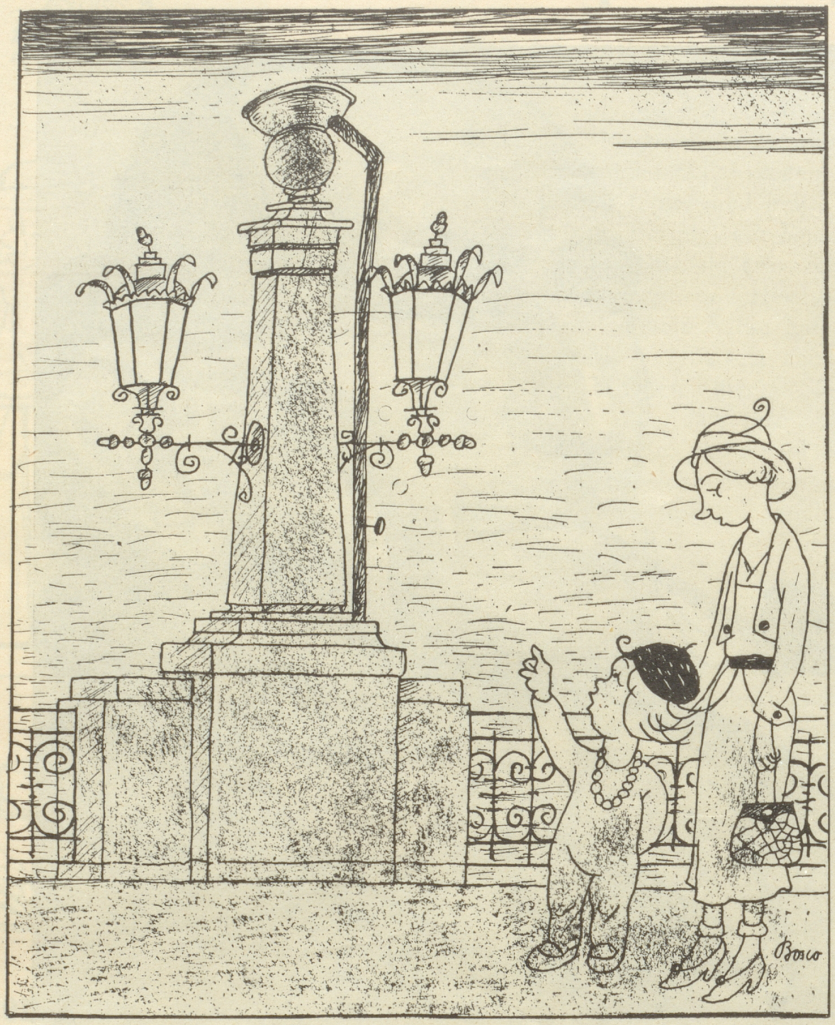
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Boscovits

Die Kandelaber auf der Zürcher Quaibrücke

„Mame — Häfi!"
„Ich ha jetzt keis Häfi da —
chasch dänn diheime!"
„Mame, det obe Häfi!"

Er kann, wenn er will ...

Stud. rer. pol. Kauzerich hatte einen Einzahlungsschein ausgefüllt, um die fällige Ratenzahlung abzusenden.

Der Schalterbeamte las seine Zeitung in Ruhe weiter, bis Kauzerich wütend an die Scheibe pochte: «Bitte möchten Sie nicht gefälligst bald öffnen?»

Funkelnd vor Zorn, aber schweigend liess sich endlich unser Beamte herbei, die Zahlkarte abzunehmen. Dann knurrte er: «Hundsmiserable Schrift!»

Der Student: «Was?»

«Das kann ja kein Schwein lesen!»

«Was kann kein Schwein lesen?»

«Na hier, Odeonplatz 13.» J. H.

Schmidt Flohr
A. Schmidt-Flohr A.G. Bern Pianos u. Flügel

Ein ganz Schlauer

D'r Maxli gaht ame Mäntig i d'Metzg und seit: «Ich hätt gern für zwanzg Rappe Schwartemage, und achtzg Rappe zrugg, d'Muetter bringt denn de Franke am Samstig.»